

(Read and download) MO - Heute bestimme ich!: Band 2

MO - Heute bestimme ich!: Band 2

Von Bettina Zimmermann

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1035165 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-08Erscheinungsdatum: 2015-10-08File Name: B00WUFTW0W | File size: 29.Mb

Von Bettina Zimmermann : MO - Heute bestimme ich!: Band 2 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised MO - Heute bestimme ich!: Band 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Humorvoll, flott und frhlichVon W. BnischDas Bilderbuch "Mo heute bestimme ich!" von Bettina Zimmermann ist der zweite Band ihrer Kinderbuchreihe um den aufgeweckten, neugierigen Jungen Mo, die sie mit der Illustratorin Annabelle von Sperber publiziert. Wie schon im ersten Band geht die Autorin auf vergngliche Art und Weise einem Thema nach, das Kindern auf der Seele brennt. Drfen Eltern eigentlich immer alles alleine bestimmen? Und was wre, wenn Mo am Wochenende einmal der Bestimmer der Familie wre? Schliehlich hat Mo tolle, verrckte Ideen: ein Wombat als Haustier kaufen, ein Rieseneis essen und im gefluteten Wohnzimmer tauchen.Amsant baut Zimmermann den Plot auf. Mo erzht am Wochenende frh im Bett seinen Eltern seine verrckte Bestimmer-Ideen, wobei er sich von Idee zu Idee steigert. Seine Eltern schwanken zwischen Belustigung und Entsetzen. Letztlich greift die Mutter ein und erklrt Mo, wie es mit den Regeln im Alltag fr Kinder und Erwachsene auf sich hat.Auf den Punkt bringt die Autorin den Plot, steigert ihn, um am Ende gekonnt die Geschichte fr die Kinder (und die vorlesenden Erwachsenen)

aufzulösen. Sprachlich bleibt sie auf der Augenhöhe bei den Kindern. In kurzen, klaren, gut verständlichen Szenen treibt sie die Geschichte voran. Dabei blitzt immer dieser spezielle Mo-Humor durch, der das Buch und den kleinen Kerl liebenswert machen. Mit Mo hat sie für die Kinder eine Figur geschaffen, mit der sie sich richtig gut identifizieren können, weil sie eben auch mal so verrückte Ideen wie die Kinder im Alltag hat. Wunderbar ist die Auflösung am Ende des Buches, in der Zimmermann den Kindern einleuchtend die Sache mit den Regeln erklärt. Sie legt dabei viel Wert darauf, den Kindern ihren Entscheidungsraum zu zeigen, ohne sie mit elterlicher Verantwortung zu überfordern. Neben dem guten Plot sind es auch die sympathischen, farbenfrohen Illustrationen von Annabelle von Sperber, die dem Buch das gewisse Extra verleihen. Man erkennt sofort von Sperbers Stil, der frisch, sehr fröhlich und ein bisschen comicartig ist, wobei alles realitätsnah ist. Das Herzenswarme und Liebevolle merkt man auf jeder Seite. Immer wieder baut von Sperber kleine Bilderwitze in den Details ein, wie der lesende Eisbrotvorleger. Übrigens gibt es auf jeder Seite eine Ameise zu entdecken - ein herrliches Gimmick zum Suchen! Mit "Mo heute bestimme ich!" knüpft Bettina Zimmermann an den ersten erfolgreichen Band der Bilderbuchreihe um Mo bestens an. Hier stimmt einfach alles: der gute Plot, der flotte, kindgerechte, humorvolle Erzählstil und die farbenfrohen, lustigen Illustrationen. Kinder und Eltern werden mit dem Buch ihre Freude haben. Einfach perfekt gelungen! Gelesen für Kinderbibliothek.blogspot.com

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mo ist wieder da! Von Books and Biscuit Kennt ihr noch Mo, aus Ich bin jetzt wach!? Im ersten Band hat er gelernt, warum man nachts schlafen muss und wie wichtig es ist, tagsüber wach zu sein, damit man all die schönen Dinge tun kann, die man sich vorgenommen hat. In Heute bestimme ich! ist er etwas älter geworden und möchte für einen Sonntag die Rollen tauschen. Normalerweise sind immer seine Eltern und die Kindergärtnerin die Bestimmer, aber heute ist er an der Reihe. Seine Vorschläge fangen ganz harmlos an. Beispielsweise möchte er heute selbst bestimmen, was er trinkt. Zum Frühstück soll es statt Brötchen Szigkeiten geben. Fantasiervoller wird es, als er erklärt, dass heute die Kinder Auto fahren dürfen und die Erwachsenen hinten sitzen müssen. Mit dem Auto möchte er zur Zoohandlung fahren, um sich dort einen Wombat zu kaufen, weil er unbedingt ein Haustier möchte. Zum Mittag soll es das beste Eis der Welt geben und anschließend eine Fahrt mit der Achterbahn, für die er eigentlich noch zu klein ist. So richtig kindlich verrückt wird es, als Mo beschließt, das Haus unter Wasser zu setzen, um dort zu schnorcheln. Mo meint ernst, was er da vorschlägt, denn er glaubt, dass die Erwachsenen auch immer das bestimmen können, was sie wollen. Von seinen Eltern erfährt er, dass das gar nicht stimmt und dass sich auch Erwachsene an viele Regeln halten müssen. So darf der Papa beispielsweise nicht Rennfahrer im Straßenverkehr spielen, weil das zu gefährlich ist. Ähnlich gefährlich wäre es auch, im Wohnzimmer zu schnorcheln. Mo lernt außerdem, dass er schon viel mehr bestimmen kann, als er denkt und dass er mehr bestimmen darf, je älter er wird. Es geht darum, Schritt für Schritt mehr Verantwortung für sich zu übernehmen und gleichzeitig die Kindheit zu genießen, in der man noch nicht alle Entscheidungen selbst treffen muss. Wie auch schon Ich bin jetzt wach! ist Heute bestimme ich! nicht nur ein Bilder- sondern auch ein Suchbuch. Das bunte Monster ist wieder auf jeder Seite zu entdecken, sowie eine kleine schwarze Ameise. In der Zoohandlung verbirgt sich eine Meerjungfrau und in den Autos sitzen nicht nur Kindern sondern auch Tiere am Steuer. Im Anhang finden sich zudem Erklärungen zu den Dingen, die Mo bestimmen wollte. Was davon darf er tatsächlich, was dürfen die Eltern? Was sind Regeln, die sich nicht die Eltern ausgesucht haben, sondern die laut Gesetz für jeden gelten? Hier wird auch erklärt, warum ein Wombat kein geeignetes Haustier ist, warum zu Hause zu schnorcheln keine gute Idee ist und warum Kinder nicht Auto fahren dürfen. Mo - Heute bestimme ich! ist eine zauberhafte, ansinnige Geschichte zum Vor- und selber lesen ab 4 Jahren. (c) Books and Biscuit

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder eine tolle Geschichte vom kleinen Mo Von Kleine_Buecherinsel Inhalt: Der kleine Mo hat eine tolle Idee. Normalerweise bestimmen doch immer die Eltern, aber dieses Wochenende möchte er der Bestimmer sein. Also klopft er fröhlich ins Elternbett und erklärt seinen Eltern, was er alles machen möchte. Ob das so einfach ist, wie er es sich denkt? Meine Meinung: Vor einiger Zeit durften wir den kleinen Mo kennenlernen, als dieser beschloss, er sei jetzt wach und möchte viele Sachen unternehmen. Wir fanden diese Geschichte so toll, dass wir uns sehr darüber gefreut haben, als wir nun das zweite Buch mit dem kleinen Mo bekommen haben. Neugierig und voller Vorfreude haben wir uns in eine neue Idee von Mo gestürzt. Diesmal möchte Mo der Bestimmer sein. Wir Eltern kennen das unter Umständen. Diesen Zeitpunkt, an dem das eigene Kind die Regeln und Aktivitäten bestimmen möchte. Manche kann man erfüllen und manche sind einfach wild und auf jeden Fall immer mit viel Phantasie versehen. So auch die Ideen vom Mo. Sie sind einfach nur herrlich und wieder schon von Annabelle von Sperber in Szene gesetzt. Die Illustrationen passen perfekt zum Text und unterstreichen ihn nochmals. So macht es auch Spaß, das Buch in die Hand zu nehmen und einfach nur die Bilder zu schauen. Sie sind bunt und lebendig. Unser Jüngster erzählt sich dann die Geschichte, wie sie auf den Bildern dargestellt wird und wie er sie sich gemerkt hat. Mo möchte einmal alles bestimmen, sagen, wo es lang geht. Die Eltern hören sich all seine Ideen an und gehen auf ihn ein. Das fand ich toll, denn direkt mit einem entsetzten "Nein" zu kommen, ist nicht wirklich der bessere Weg. Und dann erzählen sie Mo, was sie alles gerne machen würden, wenn sie bestimmen dürfen. Aber leider geht das nicht. Und so finden alle 3 Kompromisse für die Ideen von Mo. Der Text ist leicht verständlich und zeigt ohne erhobenen pädagogischen Zeigefinger, dass man Träume und Wünsche haben kann, aber es Regeln gibt, an die sich jeder halten muss, auch die Erwachsenen. Für Kinder sieht es halt eben oft so aus, dass wir Erwachsenen alles dürfen und sie nicht. Aber man kann oft Kompromisse eingehen und so den ein oder anderen Wunsch erfüllt bekommen. Kindermeinung

(Tochter, 7 Jahre): Ich habe Mo schon ganz oft meinem kleinen Bruder vorgelesen. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die Geschichte ist lustig und die Ideen von Mo finde ich toll. Die Bilder sind sehr bunt. Es macht Spaß sie sich anzuschauen. Mein kleiner Bruder mag das Buch auch. Fazit: Wieder eine tolle Geschichte vom kleinen Mo. Phantasievoll erzählt und wunderschön illustriert.

Kurzbeschreibung Am Wochenende schlafen Mama und Papa gerne etwas länger. Doch heute wird daraus nichts, denn als Mo am Sonntagmorgen in das Bett seiner Eltern klopft, hat er eine prima Idee. Jetzt wird er mal der Bestimmer sein, und alle müssen machen, was Mo will. Dann gibt's zum Frühstück Dinos aus Fruchtgummi, ein Haustier wird besorgt, und zwar eins aus dem Zoo, das Auto steuert zur Abwechslung Mo selbst und Schnorcheln im Wohnzimmer wäre auch nicht schlecht ... Ein Kind kann doch ganz prima selbst bestimmen, was es will. Oder geht das etwa nicht? Ein lustiges Gedankenspiel zu einer Frage, die sich jedes Kind mal stellt: Wieso bestimmen eigentlich immer die Erwachsenen? Von der bekannten Schauspielerin Bettina Zimmermann Kurzbeschreibung Am Wochenende schlafen Mama und Papa gerne etwas länger. Doch heute wird daraus nichts, denn als Mo am Sonntagmorgen in das Bett seiner Eltern klopft, hat er eine prima Idee. Jetzt wird er mal der Bestimmer sein, und alle müssen machen, was Mo will. Dann gibt's zum Frühstück Dinos aus Fruchtgummi, ein Haustier wird besorgt, und zwar eins aus dem Zoo, das Auto steuert zur Abwechslung Mo selbst und Schnorcheln im Wohnzimmer wäre auch nicht schlecht ... Ein Kind kann doch ganz prima selbst bestimmen, was es will. Oder geht das etwa nicht? Ein lustiges Gedankenspiel zu einer Frage, die sich jedes Kind mal stellt: Wieso bestimmen eigentlich immer die Erwachsenen? Von der bekannten Schauspielerin Bettina Zimmermann